



Katholische Pfarrgemeinde St. Augustinus Keppel

MITTWOCHSAUSZEITEN

IN DER FASTENZEIT

PROGRAMMÜBERSICHT 2025

„Pilger der Hoffnung“

Heiliges Jahr 2025

„Pilger der Hoffnung“

„Pilger der Hoffnung“ ist das Leitwort des Heiligen Jahres 2025, das Papst Franziskus ausgerufen hat. In der diesjährigen Fastenzeit wollen wir uns auf einen Pilgerweg machen unter dem Motto:

Aufbrechen - Innehalten - Weitergehen.

Wir wollen aufbrechen zu Neuem, innehalten an Hoffnungsorten und vorangehen mit Menschen, die wie wir die Hoffnung in sich tragen.

Ganz herzlich laden wir Sie zur Teilnahme an den Angeboten in der diesjährigen Fastenzeit ein und wünschen uns allen, dass sie zu einer Kraftquelle werden, die unseren Glauben, unsere Hoffnung und unser Vertrauen in Gottes Beistand stärken - auch und vor allem angesichts der aktuellen Zeit von Kriegen und globalen Krisen.



*Herr Jesus Christus,
auf vielen Wegen sind wir unterwegs zu Dir.
Du gehst mit in dem Wort, das wir hören.*

*Du bist an unserer Seite.
Wir gehen durch die Zeit,
manchmal orientierungslos,
manchmal ratlos,
doch Du legst uns eine Hoffnungsspur,
der wir folgen können,
die uns Mut macht,
Pilger der Hoffnung zu sein.*

*Schritt für Schritt
sind wir auf dem Weg des Glaubens,
als Dein pilgerndes Volk.*

*Lass uns so leben,
dass man uns fragt,
von welcher Hoffnung
wir getragen werden.*

Nach Ursula Altenhenger

MITTWOCH, 5. MÄRZ, 18:00 UHR, ST. VITUS-KIRCHE

Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier und Austeilung des Aschenkreuzes

Zum Auftakt feiern wir am Aschermittwoch, 5. März, um 18:00 Uhr in der St. Vitus-Kirche in Hilchenbach eine Wortgottesfeier mit Kommunionfeier und Austeilung des Aschenkreuzes.

Im Gottesdienst hält Diakon Michael Freundt eine Fastenpredigt zum Thema „Pilgern – das ist Beten mit den Füßen“

Mit

Diakon Michael Freundt

Diakon Michael Freundt ist seit Mai 2024 Leiter des Pastoralen Raumes/ Pastoralverbundes Nördliches Siegerland.



40

*Tage Fastenzeit:
Aufbrechen,
Innehalten,
Weitergehen
- im festen Vertrauen
und in der Hoffnung:
Der Herr ist bei uns!*

FREITAG, 14. MÄRZ, 21:00 UHR, KOHLHAGEN (BRACHTHAUSEN)

Kohlhagen - ein Ort der Hoffnung im Heiligen Jahr im Erzbistum Paderborn

Wir laden herzlich ein zu einem Gottesdienst an einem anderen Ort, mit besonderer Atmosphäre und zu einer außergewöhnlichen Tageszeit ...

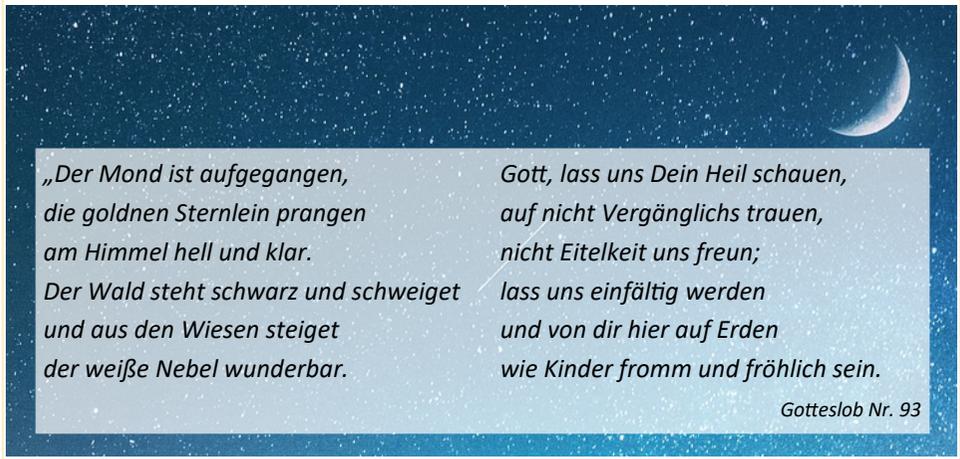
Die Fastenzeit ist eine Gelegenheit für uns zum Nachdenken, zur Besinnung und zur Neuorientierung auf das, was wirklich wesentlich ist für uns und unser Leben. Um diesen Gedanken nachgehen zu können, laden die Pallottiner vom Kohlhagen zu einem besonders gestalteten **Moonlight-Gottesdienst** in die Wallfahrtskirche Kohlhagen ein: Zeit für die Begegnung mit Gott in ruhiger, besinnlicher Atmosphäre, nur bei Kerzenlicht - still und meditativ - , bereichert durch schöne Orgelmusik.

Mit

Pater Jürgen Heite

Pater Jürgen Heite ist Seelsorger (Katholischer Priester) und leitet gemeinsam mit Pater Siegfried Modenbach das Geistliche Zentrum auf Kohlhagen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit zum Kohlhagen sucht, kann sich bei Stephan Kreuz (Tel.: 015125336967) melden!



*„Der Mond ist aufgegangen,
die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar.
Der Wald steht schwarz und schweiget
und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.*

*Gott, lass uns Dein Heil schauen,
auf nicht Vergänglichs trauen,
nicht Eitelkeit uns freun;
lass uns einfältig werden
und von dir hier auf Erden
wie Kinder fromm und fröhlich sein.*

Gotteslob Nr. 93

MITTWOCH, 19. MÄRZ, 19:00 UHR, ST. AUGUSTINUS

„Der Glaube macht Beine!“

Credo-Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Augustinus in Dahlbruch

Wer aufhört zu gehen, sich zu bewegen, neue Wege zu suchen und zu finden, der hat aufgehört, im Glauben zu wachsen und sich zu entwickeln.

Credo heißt bekanntlich: Ich glaube.

Vor diesem Hintergrund betrachten wir im Credo-gottesdienst an diesem Abend zwei biblische Weg- und Glaubensgeschichten:

Maria Magdalena auf dem Weg zum Grab (Joh 20, 2-8) und die beiden Jünger unterwegs zwischen Jerusalem und Emmaus (Lk 20, 11-18).

Beide Bibelstellen erzählen, wie Menschen durch Wege und auf ihren Wegen starke Glaubenserfahrungen machen.

Der Gottesdienst wird musikalisch von **Con brio** begleitet.

Mögen uns die biblischen Worte, die besinnlichen Gedanken und die Musik Beine machen und unser Herz zum Brennen bringen!

Mit

Annelie Wirke

Mitarbeiterin des Katecheseausschusses

Con brio

Instrumental- und Vokalensemble

*Wege neuen Lebens -
wo führen sie hin?
Keiner kann es sagen.
Geh! Und finde Sinn!*

*Wege neuen Lebens -
gehst auch du sie mit?
Komm, wie geh'n zusammen,
tun den ersten Schritt.*

*Wege neuen Lebens -
gehen wir nicht allein.
Der sein Volk geleitet,
stellt auch heut sich ein.*

*Wege neuen Lebens -
in die Hände leg
dem, der für uns Wahrheit,
Leben ist und Weg.*

Charis Doepgen

MITTWOCH, 26. MÄRZ, 19:00 UHR, EV. KIRCHE HILCHENBACH

Passionsandacht „Gesichter der Passion“ Zu Besuch bei unseren evangelischen Schwestern und Brüdern

Herzlich sind wir eingeladen, an diesem Mittwochabend an der Passionsandacht unserer evangelischen Schwestern und Brüder in der Evangelischen

Mit dem

Hauskreis

der Evangelischen Kirchengemeinde Hilchenbach

Kirche in Hilchenbach teilzunehmen.

Die Passionsandachten stehen in diesem Jahr unter dem Thema „Gesichter der Passion“.

Diesmal wird der Abend gestaltet zum Traum der Frau des Pilatus (Mt 27, 19). Dabei wird das nebenstehende Bild „Mit geschlossenen Augen“ von Odilon Redon (1890) betrachtet.

Der Künstler (geboren 1840 in Bordeaux, 1916 in Paris verstorben) gehört zu den erstaunlichsten Künstlern der anbrechenden Moderne. Die Kunst dieses Hauptvertreters des französischen Symbolismus steht an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert und ist durch das Wechselspiel zwischen Tradition und Innovation, Traum und Alptraum, Natur und Vorstellung bestimmt. Mit seiner Kunst wollte Odilon Redon den Blick «auf die Wunder der sichtbaren Welt» richten.



MITTWOCH, 2. APRIL, 19:00 UHR, ST. ANNA-KAPELLE HERZHAUSEN

Aufbrechen - Innehalten - Weitergehen Abendgebet

Der folgende Text von Eckhard Hermann aus dem Buch „Gott macht Mut“ bringt zum Ausdruck, worum es an diesem Abend geht:

Lass mich innehalten.
Glocken laden ein.
Nicht nur zum Mittagessen.
Zum Innehalten
Zur Besinnung
Nicht an die Arbeit denken
Und an alles, was mich rund um die Uhr
beschäftigt.
Alle Mühen und Sorgen ruhen lassen.
Ein paar Augenblicke nur.
Abschalten.
Durchatmen

Mit

Stephan Kreuz

*Mitarbeiter des
Katecheseausschusses*

Vor dem Hintergrund dieser Gedanken sind wir eingeladen auf dem Weg auszuruhen, innezuhalten und Kraft zu tanken.

Lassen wir uns bewegen von Impulsen, Musik und dem Kirchenraum zum

**- Innehalten -
- Durchatmen -
- Nachdenken -
- Beten auf dem Weg -**

MITTWOCH, 9. APRIL, 18:00 UHR, GEMEINDEZENTRUM ST. VITUS

Jüdisches Leben

Unterwegs mit unseren älteren Geschwistern im Glauben

Ein Blick auf die Geschichte Gottes mit den Menschen zeigt: Von jeher hat Gott Menschen beWEGt und sie auf den Weg gerufen - gerade auch im Alten Testament.

Besonders das jüdische Volk wusste sich von Gott geführt und war viel unterwegs: Da gibt es Berichte über die Wanderungen des Abraham (Gen 12 ff) und über die des Volkes Israel (Exodus).

Bis in die heutige Zeit ist das Leben des jüdischen Volkes vom Unterwegssein geprägt. Wohin dessen Wege im Glauben geführt haben und wie jüdisches Leben heute aussieht, davon berichtet uns an diesem Abend eine spannende und informative Dokumentation. Auch die Zeitspanne jüdischen Lebens in Hilchenbach wird dabei in den Blick genommen.

Ein gemütliches Beisammensein wird den Abend abschließen.

Mit

Alon Sandler

Alon Sandler ist jüdischer Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit Siegerland e.V. (CJZ)

MITTWOCH, 16. APRIL, 18:00 UHR, AUGUSTINUSHEIM DAHLBRUCH

Passah-Fest

In Anlehnung an die alte jüdische Tradition feiern wir gemeinsam ein Passah-Fest in Anlehnung und erfahren im Rahmen dieser Feier, wie Gott, der Heilige, die Menschen, die zu ihm gehören, begleitet, beschützt und in die Freiheit führt.

Für die Teilnahme am Passah-Fest ist eine vorherige Anmeldung bei Annelie Wirke erforderlich (Tel.: 02733/2866892).

Ansprechpartnerin:

Annelie Wirke

Mitarbeiterin des Katecheseausschusses



Das Heilige Jahr

Das Heilige Jahr ist ein besonderes Ereignis im Leben der Kirche, das die Gläubigen dazu einlädt, sich neu mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen und Gottes Barmherzigkeit zu erfahren.

Es ist eine Zeit der Buße, der Versöhnung und der inneren Erneuerung, die durch die Gnadengaben der Kirche unterstützt wird.

Das Heilige Jahr 2025 und seine Botschaft an uns

Das Heilige Jahr 2025 wird unter dem Motto "Pilger der Hoffnung" stehen – eine Einladung, die Hoffnung in einer Welt, die oft von Verzweiflung und Angst geprägt ist, neu zu entdecken.

Inmitten der Herausforderungen, vor denen die Menschheit heute steht, ruft uns die Kirche dazu auf, den Blick auf das zu richten, was uns Trost und Kraft geben kann: die unerschütterliche Hoffnung, die aus der Liebe Gottes stammt.

Wie es in den Worten von Papst Franziskus heißt:

„Die Hoffnung wird nämlich aus der Liebe geboren und gründet sich auf die Liebe, die aus dem am Kreuz durchbohrten Herzen Jesu fließt.“ Diese Liebe, die am Kreuz sichtbar wurde, ist die Quelle unserer Hoffnung. Sie ist nicht nur ein Gefühl oder ein Wunsch, sondern eine tiefe, feste Überzeugung, dass Gottes Liebe alles ertragen kann und uns letztlich zu ihm führen wird.



Pilger auf dem Weg der Hoffnung

Im Heiligen Jahr 2025 sind wir von Papst Franziskus dazu aufgerufen, uns auf Pilgerschaft zu begeben und uns in der Begegnung mit der Schöpfung und den heiligen Stätten anregen zu lassen über die Güte und Größe Gottes nachzudenken.

Mögen unsere Mittwochsauszeiten in der Fastenzeit auch ein kleiner Beitrag dazu sein.

Das wünscht von Herzen

Ihr Katechese-Ausschuss St. Augustinus Keppel

PAPST FRANZISKUS ZUM ANLIEGEN DES HEILIGEN JAHRES



„Lassen wir uns fortan von der Hoffnung anziehen und lassen wir zu, dass sie durch uns auf jene überspringt, die sich nach ihr sehnen. Möge unser Leben ihnen sagen: »Hoffe auf den Herrn, sei stark und fest sei dein Herz! Und hoffe auf den Herrn!« (Ps 27,14). Möge die Kraft der Hoffnung unsere Gegenwart erfüllen, während wir zuversichtlich auf die Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus warten, dem jetzt und in aller Zukunft Lob und Herrlichkeit gebührt.“

Papst Franziskus in „Spes non confundit“

Gebet zum Heiligen Jahr 2025 von Papst Franziskus

Vater im Himmel, der Glaube, den du uns in deinem Sohn Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast, und die Flamme der Nächstenliebe, die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt, erwecke in uns die selige Hoffnung für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu fleißigen Sämlingen des Samens des Evangeliums verwandeln, mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen in zuversichtlicher Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde, wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums in uns Pilgern der Hoffnung die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken und über die ganze Welt die Freude und den Frieden unseres Erlösers gießen.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott, heute und in Ewigkeit.

Amen.

**Eine Veranstaltung der
Katholischen Pfarrgemeinde St. Augustinus Keppel**

Wittgensteiner Str. 109, 57271 Hilchenbach
Tel.: 02733/51127; Fax: 02733/814526,
E-Mail: buero@pv-noerdliches-siegerland.de
Homepage: www.pv-noerdliches-siegerland.de